

Leistungsbewertung schriftlicher Arbeiten im Fach Mathematik in der Sekundarstufe I an der Humboldtschule (G9)

Die Leistungsbewertungskriterien wurden in der vorliegenden Form in der Fachkonferenz vom 18.03.2019 verabschiedet.

Anzahl und Länge der Klassenarbeiten:

Jahrgangsstufe	Anzahl der Arbeiten	Dauer
5	2 + 3 od. 3 + 2	max. 45 min
6	2 + 3 od. 3 + 2	max. 45 min
7	2 + 2	max. 60 min
8	2 + 2	max. 75 min ¹
9	2 + 2	max. 90 min
10	2 + 2	max. 90 min

Zensurenschlüssel:

Note	%-Rang
1	ab 92 %
2	ab 78 %
3	ab 63,5 %
4	ab 49 %
5	ab 25 %
6	unter 25 %

Anforderungsbereiche in schriftlichen Leistungsnachweisen:

Die Prozentangaben sind Richtwerte!

	Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10
Anforderungsbereich I	50 %	50 %	45 %	40 %	35 %	35 %
Anforderungsbereich II	45 %	45 %	45 %	45 %	50 %	50 %
Anforderungsbereich III	5 %	5 %	10 %	15 %	15 %	15 %

Alternative Leistungsnachweise zu den Arbeiten: keine

Gewichtung: 50 % der Endnote

Aufgabenstellungen (Art, Frage-Operatoren):

Es soll bereits in der 5. Klasse mit der Einübung und der Verwendung der Operatoren begonnen werden (z.B. Unterschied zw. „berechne“ und „gib an“).

Materialien (Texte, Grafiken, ...):

Materialien (Diagramme, Grafiken, Formeln, ...) sollen im angemessenen Verhältnis zum Text verwendet werden und in den höheren Jahrgangsstufen komplexer werden.

Bewertungskriterien (Wertungsschlüssel, Rolle (fach-)sprachlicher Fehler):

Sprachliche Fehler werden in allen Klassenstufen markiert, aber nicht in der Endnote berücksichtigt. Fachsprachliche Fehler ziehen einen Punktabzug nach sich.

Falsche Anwendung von Regeln sind schwerwiegende Fehler (größere Abzüge), Abschreib- oder Flüchtigkeitsfehler sind leichte Fehler (kleinere Abzüge).

¹ mit Ausnahme des landesweiten Mathematik-Wettbewerbs, für den 90 min vorgesehen sind.